

Presseinformation

Datum: 5. Februar 2024

Qualität von Roto: Öffnungsbegrenzer für langlebige Aluminiumfenster / ift Rosenheim:
Sonderlösungen erfolgreich geprüft nach DIN EN 13126-5, Anwendung 5/6 /
Korrosionsschutzklasse 5 gemäß DIN EN 1670 / Roto Object Business berät projektbezogen /
Präsentation des Gesamtprogramms auf der Hersteller-Website

Geprüfte Vielfalt: Öffnungsbegrenzer von Roto

Leinfelden-Echterdingen – In immer mehr Leistungsverzeichnissen finden Hersteller von Aluminiumfenstern die Aufforderung, Fenster oder Lüftungsklappen mit einem geprüften Öffnungsbegrenzer zu liefern. Verarbeiter der bewährten Beschlagprogramme „Roto AL“ und „Roto AL Designo“ profitieren von einem stetig wachsenden Programm robuster Öffnungsbegrenzer, die auch für Fenster in öffentlichen Gebäuden bzw. in Räumen mit wechselnden Nutzern geeignet sind wie beispielsweise in Hotels und Krankenhäusern. Bereits die Begrenzer aus dem Standardprogramm sind für eine Vielzahl von Anwendungsfällen geeignet. Ab sofort ist im Medienportal der Roto Fenster- und Türtechnologie eine informative [Präsentation zum Portfolio der Öffnungsbegrenzer](#) verfügbar.

Serien- und Sonderlösungen

Stellt ein Auftraggeber spezielle Anforderung an die Öffnungsbegrenzung, die mit Produkten aus dem Standardprogramm nicht abgedeckt werden können, prüfen die Experten des Roto Object Business mögliche alternative Lösungen. Dabei können sie auf unterschiedliche Sonderöffnungsbegrenzer zurückgreifen, die bereits erfolgreich eine Bauteilprüfung nach DIN EN 13126-5, Anwendung 5/6, beim ift Rosenheim durchlaufen haben. Auch diese Öffnungsbegrenzer werden im Rahmen der digitalen Präsentation mit ihrem Anwendungsspektrum vorgestellt.

Projektbezogener Service

Das Roto Object Business begleitet Aluminiumfensterhersteller auf Wunsch von der Konstruktion über das Prototyping bis zur pünktlichen Lieferung und Montage von Bauelementen. Abhängig von der Flügelbreite und -bautiefe, der gewünschten Öffnungsweite und den allgemeinen bauseitigen Gegebenheiten entwickelt das Experten-Team eine optimierte Lösung für die Öffnungsbegrenzung passend zu jedem Profilsystem. Die Produktentwicklung strebt dabei nach optimalem Bedienkomfort, ansprechendem Design und höchsten Sicherheitsstandards.

Zuverlässiger Schutz

Öffnungsbegrenzer schützen die Bandseite vor Schäden durch Laibungsschläge oder unkontrollierte Flügelbewegungen, die durch Luftzüge oder Fehlbedienungen ausgelöst werden können. Das erhöht die Lebensdauer von Fenstern. Die Häufigkeit von Wartungen oder Reparaturen verringert sich durch den Einsatz von Öffnungsbegrenzern signifikant. Öffnungsbegrenzer von Roto erfüllen zugleich höchste Ansprüche an den Korrosionsschutz. Lieferbar sind Varianten mit und ohne Bremse, Dämpfer und Anschlagfunktion, mit abschließbarer Anschlagfunktion, mit überfahrbarem Anschlag oder einem gummigepufferten Endanschlag sowie in einer besonders kurzen Variante für Lüftungsklappen.

Da Roto-Öffnungsbegrenzer stets rechts/links verwendbar sind, benötigen sie wenig Lagerplatz und entlasten die Werkslogistik in der Fensterproduktion. Die vom Hersteller mitgelieferte detaillierte Dokumentation unterstützt die effiziente und sichere Montage der Begrenzer. In der Mehrzahl werden diese nicht verschraubt, sondern in das Profil hineingeklemmt.



Für jedes Aluminiumelement der passende Öffnungsbegrenzer: Roto bietet ein stetig wachsendes Programm, zu dem im Medienportal des Herstellers ab sofort eine [informative Präsentation](#) verfügbar ist. Gezeigt werden Varianten aus dem Standardprogramm „Roto AL“ sowie eine große Zahl von Sonderlösungen, die bereits erfolgreich eine Bauteilprüfung nach DIN EN 13126-5, Anwendung 5/6, beim ift Rosenheim durchlaufen haben.

Bild: Roto Frank Fenster- und Türtechnologie

Roto_AL_Öffnungsbegrenzer_1.jpg



Dieser klemmbare „Roto AL“-Öffnungsbegrenzer gedämpft / gebremst ist für nach innen öffnende Fenster konzipiert und für Flügel mit einem Gewicht von bis zu 200 kg geeignet. Da er zum Standardsortiment gehört, ist er auch kurzfristig lieferbar. Öffnungsbegrenzer von Roto erfüllen die Anforderungen der Korrosionsschutzklasse 5 nach DIN EN 1670.

Bild: Roto Frank Fenster- und Türtechnologie

Roto_AL_Öffnungsbegrenzer_2.jpg



Zum Einsatz z. B. des endlagenarretierten Öffnungsbegrenzers „ELA“ werden Aluminiumfensterhersteller und Fachplaner von den Spezialisten des Roto Object Business beraten. Abhängig von der Fensterbreite und -bautiefe überprüfen sie Beschlaglösungen auf ihre technische Machbarkeit, passen Serienprodukte objektspezifisch an und visualisieren den Beschlag. Systemprüfungen können in den Prüflaboren von Roto durchgeführt werden.

Bild: Roto Frank Fenster- und Türtechnologie

Roto_ELA.jpg



Für das von KSP Jürgen Engel Architekten entworfene Hochhaus „MainTor Porta“ an der Frankfurter Weißfrauenstraße lieferte die Josef Gartner GmbH aus Gundelfingen rund 1.100 Aluminiumfenster gemeinsam mit der Fassade. Ausgerüstet wurden die Fenster mit Drehkipp-Beschlägen aus dem Programm „Roto AL Designo“ und einem besonders komfortablen Öffnungsbegrenzer.

Bild: Roto Frank Fenster- und Türtechnologie

MainTor_Porta.jpg

Herausgeber: Roto Frank Fenster- und Türtechnologie GmbH • Wilhelm-Frank-Platz 1 • 70771 Leinfelden-Echterdingen • Tel. +49 711 7598 0

Ansprechpartnerin: Sabine Barbie • sabine.barbie@roto-frank.com • Tel. +49 7598-2514